

# Lotsen fürs Leben in einer vielfältigen Stadt

**Jugendhilfeausschuss** Kaufbeuren in bundesweites Förderprogramm zur Integration von Migranten aufgenommen

**Kaufbeuren** Die Bewerbung der Stadt Kaufbeuren für das Förderprogramm „Willkommen Vielfalt – Vielfalt Willkommen“ war erfolgreich: Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge stellt infolgedessen 150 000 Euro für das Konzept „Integrationslotsen vor Ort“ zur Verfügung. Die zentrale Stelle dafür soll im Jakob-Brucker-Haus eingerichtet werden, erläuterte Lutz Tokumaru, inhaltlicher Leiter des Programms, im Jugendhilfeausschuss.

Da in Kaufbeuren über 26 Prozent der Bevölkerung einen Migrationshintergrund haben, sei die Wertachstadt für dieses Fördervorhaben prädestiniert. Die Menschen kommen aus 97 verschiedenen Nationen. Für „Willkommen Vielfalt – Vielfalt Willkommen“ laufen nach

dem Eingang der Zusage jetzt die konzeptionellen Arbeiten. Die Umsetzung greift dann von 2014 bis 2016.

## Einrichtungen öffnen

Zwei Schwerpunktbereiche sind vorgesehen, der Aufbau von Integrationslotsen und die interkulturelle Öffnung von Einrichtungen. Insgesamt sollen rund 15 Integrationslotsen geschult werden, die als Ansprechpartner Menschen mit Migrationshintergrund zur Seite stehen und diese dann an Integrations- und Beratungsangebote heranführen. Einrichtungen wie das Generationenhaus, die Volkshochschule, Bildungsträger, die Bücherei, das Stadtmuseum und weitere Institutionen sollen sich von ihrer interkul-

turellen Seite zeigen und für Einwohner aus verschiedenen Nationen mehr öffnen.

„Bildung ist der Schlüssel zum Erfolg“, unterstrich Lutz Tokumaru im Jugendhilfeausschuss. Insbesondere von den Integrationslotsen versprechen sich die Verantwortlichen sehr viel. Dazu gehöre auch die Stärkung von Eigenverantwortung und Selbstbewusstsein bis hin zur Aktivierung von Migranten für bürgerschaftliches Engagement.

Eltern, Jugendliche und Senioren aus allen Kulturkreisen, die über sehr gute Deutschkenntnisse verfügen, sind als Integrationslotsen geeignet, meinte Tokumaru. Das Projekt „Integration aktiv“ ist in das Koordinierungszentrum „Kaufbeuren aktiv“ eingebettet. (ess)